

10

Unsere weiteren Ziele



- Wertorientierung und Religiosität
- Informations- und Kommunikationstechnik, Medien
- Mathematik
- Naturwissenschaften und Technik
- Umwelt
- Ästhetik, Kunst und Kultur
- Musik
- Gesundheit



10.1 Werteorientiert und verantwortungsvoll handelnde Kinder

Werteorientierung und Religiosität

Leitgedanken

Kinder erfragen unvoreingenommen die Welt und stehen ihr staunend gegenüber. In ihrem großen Wissensdrang stellen sie Fragen nach dem Anfang und Ende, nach Sinn und Wert ihrer Selbst und Anderen/m.

Dabei sind Kinder darauf angewiesen, vertrauensvolle Grunderfahrungen und Ausdrucksformen zu machen, die sie ein Leben lang tragen.

Eigene religiöse und ethische Erfahrungen und das Miterleben von Gemeinschaft, Festen und Ritualen, sowie die Begegnung mit Zeichen und Symbolen, können dem Kind helfen, eigenes und fremdes zu erschließen.

Dabei gilt es, auf alle Fragen des Kindes, mit Wertschätzung, Respekt und Geduld einzugehen.

Unsere Bildungs- und Erziehungsziele



- Wir nehmen das Kind mit seinen Stärken und Schwächen an. Es erlebt: „Ich bin in Ordnung, so wie ich bin“.
- Das Kind erfährt Gemeinschaft und die damit verbundenen Grenzen und Möglichkeiten.
- Gespräche über: „Was macht glücklich und umgekehrt, was ärgert oder verletzt uns“.
- Die Kinder erfahren Mitgefühl und Einfühlungsvermögen für den Anderen und die Umwelt.
- Figuren aus Erzählungen, religiöse Vorbilder vermitteln den Kindern Werteordnungen.
- Die Kinder lernen Mitverantwortung für die Gestaltung des Kindergartenalltags kennen.



10.2 Sprach- und medienkompetente Kinder

Informations- und Kommunikationstechnik, Medien

Leitgedanken

In der modernen Gesellschaft sind Informations- und Kommunikationstechnik und Medien in allen Bereichen vorhanden. Medienkompetenz ist heute unabdingbar um eine Informationsgesellschaft aktiv mitgestalten zu können. Das Spektrum der Medien ist weit. Kinder kommen von klein auf in unterschiedlicher Form damit in Berührung. Mit der Stärkung der Medienkompetenz ist bereits in frühester Kindheit zu beginnen. Die gemeinsame Erfahrung und der aktive Austausch mit anderen Kindern und des Erwachsenen schafft dabei die wünschenswerte Lernumgebung.

Unsere Bildungs- und Erziehungsziele



- Neugierde, Interesse und Fragen der Kinder werden als Bereicherung erfahren und aktiv begleitet.
- Eine Kindergartenbücherei steht zur Verfügung.
- Hörspiele gibt es im Sinnesraum.
- Musik zum Tanzen befindet sich in der Gruppe, im Sinnesraum und bei der Theaterbühne.
- Fotos von Projekten, Festen etc. sind an der Infowand an der Gruppe und im Eingangsbereich.
- Ein Mikrofon und die passende Technik stehen zur Verfügung.



10.3 Fragende und forschende Kinder

Mathematik

Leitgedanken

Die Welt, in der Kinder aufwachsen, ist voller Mathematik. Geometrische Formen, Zahlen und Mengen lassen sich überall entdecken. Durch die Auseinandersetzung mit mathematischen Inhalten und Gesetzmäßigkeiten machen bereits Kinder die Erfahrung von Beständigkeit, Verlässlichkeit und Wiederholbarkeit.

Wenn Kinder mit allen Sinnen und spielerisch mit mathematischen Inhalten experimentieren können und dabei einen kreativen, freudigen Umgang mit Mathematik entwickeln, so ist dieser von Anfang an positiver Bezug für spätere Lernprozesse in der Schule von entscheidender Bedeutung.

Unsere Bildungs- und Erziehungsziele



- Formen, Zahlen, Mengen begegnen dem Kind im Haus und Garten.
- Mit allen Sinnen dürfen die Kinder Grundbegriffe der Mathematik durch den Erzieher und die anderen Kinder kennen lernen.
- Einteilen, sortieren, wiegen, zählen, messen - Symbole, Materialien und Hilfsmittel(z. B. Messinstrumente) sind in einer Vielzahl vorhanden.
- Mathematische Spiele, Abzählreime und Lieder stehen zur Verfügung.
- Im letzten Kindergartenjahr lernen die Kinder spielerisch die Zahlen 1-10 kennen.



Naturwissenschaften und Technik

Leitgedanken

Kinder wachsen in einer hoch technisierten Welt auf. Naturwissenschaften und Technik prägen unser tägliches Leben und üben großen Einfluss auf unsere gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung aus.

Kinder zeigen ein hohes Interesse an Alltagsphänomenen der belebten und unbelebten Natur und Technik. Gerade junge Kinder sind Meister im Fragen. Sie sind bestrebt nachzuforschen und herauszufinden, „warum das so ist“ oder „wie etwas funktioniert“. Die Begeisterung der Kinder für naturwissenschaftliche - technische Bildung trägt wesentlich dazu bei, den persönlichen Bezug der Kinder zu ihrer Umwelt zu festigen und sich in einer hochtechnisierten Welt besser zurecht zu finden.

Unsere Bildungs- und Erziehungsziele



- Die kindliche Neugierde und Fragen zum Thema werden vom Erzieher geteilt und unterstützt.
- Den Kindern stehen verschiedenen Materialien zum Bauen und konstruieren zur Verfügung.
- Die Natur, Jahresabläufe und Vorgänge in der Umwelt werden aktiv begleitet und gemeinsam nach Antworten gesucht.
- In der Werkstatt und in der Gruppe lernen die Kinder den Umgang mit Werkzeug.
- Erfahrungen mit Schwerkraft, Mechanik, Optik, Magnetismus werden durch Materialien unterstützt.
- Im Themenplan sind immer Experimente vorgesehen.



Umwelt

Leitgedanken

Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen gewinnt vor dem Hintergrund globaler ökologischer Veränderungen zunehmend an Bedeutung.

Umweltbildung und -erziehung kann einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, denn sie berührt viele Lebensbereiche, von der Naturbegegnung über Gesundheit und Werthaltungen bis hin zum Freizeit- und Konsumverhalten.

Das Kind lernt, Umwelt mit allen Sinnen zu erfahren und sie als unersetzlich und verletzlich wahrzunehmen. Verantwortungsgefühl, auch in der Zusammenarbeit mit anderen, die Umwelt zu schützen und sie auch für nachfolgende Generationen zu erhalten, soll entwickelt werden.

Unsere Bildungs- und Erziehungsziele



- Die Kinder können viele Naturbegegnungen im Garten, bei den Waldwochen und Exkursionen erfahren.
- Wir schauen die Umwelt genau an und fragen weiter.
- Uns ist es wichtig, dass die Kinder vorwiegend mit Naturmaterialien umgehen.
- Durch Gespräche und Vorbildfunktion lernen Kinder auf die Natur zu achten und Verantwortung zu übernehmen.
- Über Müllvermeidung wird gesprochen und Mülltrennung wird geübt.



10.4 Künstlerisch aktive Kinder

Ästhetik, Kunst und Kultur

Leitgedanken

Ästhetik, Kunst und Kultur durchdringen sich gegenseitig. Ästhetische Bildung und Erziehung hat immer mit Kunst und Kultur zu tun.

Kreativität ist die Fähigkeit, im Denken neue, auch unerwartete und überraschende Wege zu gehen.

Kinder erkunden und erschließen ihre Umwelt von Geburt an mit allen Sinnen und machen dabei ästhetische Erfahrungen. Diese werden verstärkt durch aufmerksame und zugewandte Bezugspersonen. Aus diesen vielschichtigen Kommunikationsprozessen entwickelt sich ästhetisches Lernen.

Im Dialog mit seiner Umwelt lernt das Kind, diese mit allen Sinnen bewusst wahrzunehmen, sie bildnerisch zu gestalten und spielend in verschiedene Rollen zu schlüpfen.

Die Kreativität von Kindern zu stärken heißt auch, ihnen die Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu ermöglichen.

Unsere Bildungs- und Erziehungsziele



- Die Kinder erfahren durch den Erzieher Wertschätzung, Anerkennung und Aufmunterung in seinen kreativen Phasen.
- Freude, Spaß und Gestaltungslust am kreativen Gestalten und Spielen werden unterstützt und verstärkt.
- Eine Vielfalt an Materialien, Werkzeugen, Techniken lassen Experimentierfreude und Erfahrungen zu.
- Die Räumlichkeiten werden ästhetisch und der Jahreszeit entsprechend gestaltet.
- Spiele, sowie Materialien werden ästhetisch angeboten
- Verschiedenen Räumlichkeiten und Requisiten ermuntern und sollen die Möglichkeit zum Rollenspiel bieten.
- Eine Theaterbühne ermöglicht den Kindern „Theaterluft“ zu schnuppern.
- Hand-, Stab- und Fingerpuppen ermöglichen den Kindern Erfahrungen mit anderen Ausdrucksformen zu sammeln.



Musik

Leitgedanken

Kinder handeln von Geburt an musikalisch. Mit Neugier und Faszination begegnen sie der Welt der Musik. Die Vielfalt der Sinneswahrnehmungen durch das „Spiel mit Musik“ bietet gerade in den ersten Lebensjahren grundlegende Anregungen. Der aktive Umgang mit Musik fordert und fördert die gesamte Persönlichkeit des Kindes. Es ist ein ideales Medium für Kinder um sich mitzuteilen, Gefühle und Gedanken zu äußern, emotionale Belastungen abzureagieren, sich zu bewegen und unterschiedliche Facetten wie Töne, Tempo oder Rhythmus zu erleben.

Unsere Bildungs- und Erziehungsziele



- Tägliches gemeinsames Singen macht uns Spaß und Freude.
- Erfahrungen mit Klängen, Tönen, Sprache und der eigenen Sprech- und Singstimme ist uns wichtig.
- Verschiedenes elementares Instrumentarium steht uns zur Verfügung und bietet den Kinder einen ersten Zugang zu Instrumenten.
- Ein großes Repertoire an Liedern, Geschichten und kleinen Spielszenen begleiten uns im Alltag.
- Eigene musikalische Ideen des Kindes werden unterstützt.
- Musik als Möglichkeit der Entspannung wird bei Beschäftigungen und im Sinnesraum erfahren.



10.5 Starke Kinder

Gesundheit

Leitgedanken

Gesundheit ist mehr als Freisein von Krankheit. Er beschreibt den Zustand körperlichen, seelischen, geistigen und sozialen Wohlbefindens.

Gesundheitsförderung hat in der elementarpädagogischen Praxis heute einen hohen Stellenwert.

Das Kind lernt, selbstbestimmt Verantwortung für sein eigenes Wohlergehen, seinen Körper und seine Gesundheit zu übernehmen. Es erwirbt entsprechendes Wissen für ein gesundheitsbewusstes Leben und lernt gesundheitsförderndes Verhalten.

Unsere Bildungs- und Erziehungsziele



- Körperliche und seelische Signale des Kindes werden wahrgenommen und im Gespräch aufgenommen.
- Die Kinder bekommen durch Aufklärung und Vorbild Zugang über die Bedeutung der Körperpflege und Hygiene.
- Das Kind wird in seiner Geschlechtsidentität positiv begleitet
- Das Kind erfährt einen unbefangenen Umgang mit seinem eigenen Körper.
- Gefahrenquellen und Handlungen, die die Gesundheit des Menschen gefährden, werden im Dialog Erzieher/ Gruppe besprochen. Das Projekt "TIGER-KIDS" der AOK ist dabei eine wichtige Ergänzung.
- Die Freude an gemeinsame Mahlzeiten, die Esskultur und die Tischmanieren sind uns ein Anliegen.
- Die Kinder können gemeinsame Erfahrungen in der Zubereitung, Zusammenstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln sammeln.